

Bericht zum Stand der Planung / Realisierung für die Teilprojekte der BUGA 2009

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Projektteile dargestellt:

Aufgrund der Systematik des BUGA Ausstellungskonzeptes erfolgt die Berichterstattung ab dieser Sitzung nach der neuen Struktur der „Sieben Gärten“ der BUGA Schwerin 2009.

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Für die „Baumlieferung“ der Firma Bruns-, Pflanzen-Export GmbH & Co. KG und für die „Landschaftsgärtnerischen Arbeiten“ durch die Firma Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH in Rampe sind die Verträge geschlossen worden.

Die ersten Baumpflanzungen sind nun für Anfang April 2006 vorgesehen. Dazu liegt die Ausführungsplanung vor und die notwendigen Absprachen mit den ausführenden Firmen sind erfolgt.

Für das LOS 2 „Rodungs- und Beräumungsarbeiten 2. BA“ erhielt die Firma KAR GmbH Schwerin den Zuschlag und hat am 14. Dezember 2005 mit den Beräumungs- und Abbrucharbeiten begonnen. Rechtzeitig vor Baubeginn wurden die Bürger über die anstehenden Baumaßnahmen informiert. Das ehemalige Sportgebäude wurde bis zum 23. Dezember 2005 demontiert. Damit der Baustellenverkehr nicht durch den denkmalgeschützten Schlossgarten und auch nicht über den Jägerweg und die Burgseestraße geführt wird, erfolgt die Errichtung einer Baustraße auf dem Baugelände für den direkten Zugang zur Graf-Schack-Allee.

Die für die weitere Planung sehr wichtigen Probeaushubflächen werden im Januar 2006, vorbehaltlich der Witterungseinflüsse, ausgehoben. Aus den zwei Probeaushubflächen werden sich wichtige Erkenntnisse zur Aufbereitung und Verwertung der belasteten Böden für das Teilobjekt Burgseeerweiterung ergeben.

Diese Arbeiten werden durch das Fachplanerbüro GIG, Stralendorf, fachgutachterlich begleitet.

Zur Verringerung der Setzungserscheinungen sind Maßnahmen zur Bodenstabilisierung erforderlich. Mit einer Standzeit von ca. 12 Monaten wird auf dem „Eingangsplatz“ und der „Schwimmenden Wiese“ eine Bodenvorbelastung mit einem 2,40 m hoch aufgeschütteten Erdbelastungskörper errichtet. In dieser Zeit sollen sich die inhomogenen Bodenschichten verfestigen und die Grundlage für die Gründungsmaßnahmen bilden. Mit diesen Arbeiten soll planmäßig noch im 1. Quartal 2006 begonnen werden. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung auf 446.500 Euro, anteilig in Höhe von 400.000 Euro aus dem Eigenanteil der Landeshauptstadt Schwerin. Der Gesamtanteil der Eigenfinanzierung wird nicht überschritten, zumal vom Wirtschaftsministerium die Zusage gemacht wurde, den Fördersatz bei dem Leistungsumfang 2007 entsprechend anzuheben, um diese Vorleistung für die Förderung zu kompensieren. Ein Antrag der BUGA GmbH auf vorzeitigen Baubeginn vom 6. Dezember 2004 liegt beim LFI vor und dem wurde am 21. Dezember 2004 vom Wirtschaftsministerium M-V in Höhe von 844.000 Euro stattgegeben.

Diese Maßnahme „Los Bodenvorbelastung/Belastungskörper“ wurde im offenen Vergabeverfahren ausgeschrieben, die Submission fand am 12. Januar 2006 statt.

Der Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin liegt vor. Die Prüffeststellungen werden zeitnah abgearbeitet und die Prüfbemerkungen bei der Ausführungsplanung berücksichtigt.

In Absprache mit dem Straßenbauamt Schwerin wurde die Genehmigungsplanung für die Teilobjekte „Freianlagen Eingangsplatz und Schwimmende Wiese“ überarbeitet und im Dezember 2005 vollständig übergeben.

Seit Dezember 2005 liegt das BUGA-Ausstellungskonzept im Entwurf vor. Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“

Der Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin liegt vor. Dabei ist die eingereichte Tragwerksplanung grundlegend zu überarbeiten und als Genehmigungsplanung wieder vorzulegen. Die Prüffeststellungen werden zeitnah abgearbeitet und die überarbeiteten Unterlagen bis Ende Februar 2006 dem Straßenbauamt zur Prüfung eingereicht.

Für die Untersetzung der Tragwerksplanung sind zusätzliche Bodenerkundungsmaßnahmen auf den Bauflächen erforderlich. Diese Maßnahmen wurden mit den Prüffingenieuren der Tragwerksplanungen abgestimmt und bis Mitte Januar 2006 vorgenommen. Dabei wird gleichzeitig der Einsatz eines innovativen Innenrohrstahlverfahrens zur Ablösung der bislang geplanten Bohrpfahlgründung geprüft.

Die Auswertungen der Bodenerkundungsmaßnahmen und die Ergebnisse der Erschütterungsmessungen von den Innenrohrstahlungen liegen zum 18. Januar 2006 vor.

TEILOBJEKTE BRÜCKEN VON DER »SCHWIMMENDEN WIESE« ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Der Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin liegt vor. Die Prüffeststellungen werden zeitnah abgearbeitet und die überarbeiteten Unterlagen bis Ende Februar 2006 dem Straßenbauamt zur Prüfung eingereicht.

Dabei werden die technischen Veränderungen an den Brückenausführungen eingearbeitet und es wird auf die bislang geplante Klapp-Funktion verzichtet.

Für die Untersetzung der Tragwerksplanung sind zusätzliche Bodenerkundungsmaßnahmen auf den Bauflächen erforderlich. Diese Maßnahmen wurden mit den Prüffingenieuren der Tragwerksplanungen abgestimmt und werden bis Mitte Januar 2006 vorgenommen. Dabei wird gleichzeitig der Einsatz eines innovativen Innenrohrstahlverfahrens zur Ablösung der bislang geplanten Bohrpfahlgründung geprüft.

Die Auswertungen der Bodenerkundungsmaßnahmen und die Ergebnisse der Erschütterungsmessungen von den Innenrohrstahlungen liegen zum 18. Januar 2006 vor.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEERWEITERUNG

Der Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin liegt vor. Die Prüffeststellungen werden zeitnah abgearbeitet und die überarbeiteten Unterlagen bis Ende Februar 2006 dem Straßenbauamt zur Prüfung eingereicht.

Dabei werden die technischen Veränderungen an den Treppenanlagen eingearbeitet und die Gehstufen durch Sitzstufen ersetzt. Die Treppenanlage am Eingangsplatz wird gegenüber der „Schwimmenden Wiese“ durch einen Balkon ersetzt.

Für die Untersetzung der Tragwerksplanung sind zusätzliche Bodenerkundungsmaßnahmen auf den Bauflächen erforderlich. Diese Maßnahmen wurden mit den Prüffingenieuren der Tragwerksplanungen abgestimmt und werden bis Mitte Januar 2006 vorgenommen. Dabei wird gleichzeitig der Einsatz eines innovativen Innenrohrstahlverfahrens zur Ablösung der bislang geplanten Bohrpfahlgründung geprüft.

Die Auswertungen der Bodenerkundungsmaßnahmen und die Ergebnisse der Erschütterungsmessungen von den Innenrohrstahlungen liegen zum 18. Januar 2006 vor.

NATUR-/ LANDSCHAFTSSCHUTZ/ UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG/ PLANFESTSTELLUNG WASSERRECHT

Das Protokoll zum Erörterungstermin vom 24. November 2005 wird zurzeit mit den Fachplanern abgearbeitet. Dabei werden die technischen Veränderung in die Genehmigungsplanung einfließen und der Genehmigungsbehörde zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Im weiteren Verlauf des Planfeststellungsverfahrens ist durch die Untere Wasserbehörde Schwerin folgende Zeitschiene festgelegt worden:

Anfang März 2006 – Planfeststellungsbeschluss mit Auflagen zur Abminderung der Eingriffe, Teilzulassungen nach § 13 UVPG

März 2006 – Bekanntmachung des Planfeststellungsbeschlusses

April 2006 – Offenlage des Planfeststellungsbeschlusses

Mai 2006 – In Kraft treten des Verfahrens

Auf dieser Grundlage werden dann die Abwägungsentscheidungen durch die Genehmigungsbehörde vorbereitet. Das Verfahren wird damit voraussichtlich im Mai 2006 rechtsverbindlich abgeschlossen.

FÖRDERMITTEL

In der IMAG-Sitzung am 07. Dezember 2005 und der darauf folgenden Sitzung beim Landesförderinstitut wurde durch das Wirtschaftsministerium für die Teilabschnitte 1, 2a, 2b, 3a, 4b und 5a der Schlosspromenade die grundsätzliche Zusage zur GA-Förderung bekräftigt. Damit sind im Ergebnis dieser Beratungen die aufgetretenen Irritationen ausgeräumt.

Gegenwärtig werden alle Anstrengungen unternommen, die Voraussetzungen zur Ausreichung eines Förderbescheides durch die Vorlage der baufachlich geprüften Unterlagen und den Vertrag zur Besitzüberlassung für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ zu schaffen.

Für die Sicherung einer Zwischenfinanzierung, die sowohl Zahlungsfristen abdecken soll, aber auch für den Fall zu Verfügung steht, wenn der Förderübergang nicht reibungslos abgewickelt werden kann, sind Gespräche mit den Banken geführt worden, die im ersten Quartal 2006 weiter vertieft werden.

II. SCHLOSSGARTEN

Die mit dem Finanzministerium, der Landtagsverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften (bbl M-V) über die Einbeziehung des Schlossbereiches und des Schlossgartens notwendigen Abstimmungsgespräche werden kontinuierlich fortgeführt.

Bzgl. der Einbeziehung des südlichen Schlossgartens wird der Entwurf einer Vereinbarung durch den bbl M-V bearbeitet.

Der bbl M-V wird im 1. Quartal 2006 umfangreiche Fällarbeiten sowie Baumneupflanzungen im barocken Parkteil durchführen lassen.

Das durch die BUGA GmbH für den südlichen Schlossgarten beauftragte Baumgutachten liegt seit Anfang November 2005 vor. Auf dieser Grundlage wird die denkmalpflegerische Zielstellung durch das Büro Proske & Steinhausen, Schwerin derzeit erarbeitet.

Seit Dezember 2005 liegt das BUGA-Ausstellungskonzept im Entwurf vor. Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung.

III. BURGGARTEN

Für den Burggarten wurde die Weiterführung der Rekonstruktionsplanung für den nördlichen Parkteil abgestimmt. Hierzu wurde Ende Dezember 2005 die Planung durch das Büro Pulkenat, Gielow beauftragt. Die Ergebnisse sollen Ende Februar 2006 vorliegen.

IV. UFERGARTEN

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Der Wettbewerb für die Vereinsgebäude wurde am 2. Dezember 2005 entschieden. Preisträger ist das Architekturbüro Prof. Joedicke aus Schwerin.

Zurzeit wird die Planung noch in einigen Punkten überarbeitet. Ende Januar 2006 wird die Mitgliederversammlung der Schweriner Rudergesellschaft (SRG) über das Wettbewerbsergebnis entscheiden.

Das Neubauvorhaben wird dann zum März 2006 durch die SRG beim Landessportbund zur Förderung eingereicht.

Die Nutzungsvereinbarung zwischen BUGA GmbH und SRG für das Gelände wurde im Dezember 2005 unterschrieben.

Im Nachgang wird der Verein, wenn Klarheit über die Größe der zu bebauenden Flächen besteht, mit der Landeshauptstadt ein Erbbaurechtsvertrag und eine Nutzungsvereinbarung für die Restflächen abschließen.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Die Gespräche zur Entwicklung und Nutzung des Vereinsgeländes durch die BUGA GmbH werden weitergeführt. Der Entwurf einer Nutzungsvereinbarung befindet sich in der Detailabstimmung.

Die Mitgliederversammlung des Segelclub Schlossbucht hat am 15. Oktober 2005 einer Verlagerung des Vereins für den Veranstaltungszeitraum im Jahr 2009 zugestimmt.

Gemeinsam mit dem Verein wird die Entwicklung des Vereinsgeländes zu einer repräsentativen Anlage vorbereitet, die für den Ausstellungszeitraum u.a. eine wichtige Funktion im Zusammenhang mit einer vorgesehenen wasserseitigen Verbindung zur Marstallhalbinsel übernehmen soll.

Seit Dezember 2005 liegt das BUGA-Ausstellungskonzept im Entwurf vor. Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung.

WASSERSPORTGEMEINSCHAFT SCHLOSSBUCHT E.V.

Ende November 2005 wurde ein erstes Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden zur Einbeziehung der Bootshäuser am Franzosenweg gegenüber dem Schloss geführt.

In der Mitgliederversammlung am 27. Januar 2006 wird die BUGA GmbH ihr Ausstellungskonzept und die geplanten Baumaßnahmen vorstellen.

FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

Der Architekt Baldauf, Schwerin, wurde Anfang Oktober 2005 mit der Planung beauftragt. Die Übergabe der Entwurfs- und Genehmigungsplanung erfolgte Ende Dezember 2005. Parallel dazu wurde am 23. Dezember 2005 der Bauantrag gestellt.

Die Unterlagen der HU-Bau wurden der Landeshauptstadt Schwerin zur Einreichung des Förderantrages beim Sozialministerium Anfang Januar 2006 übergeben.

Die Vereinbarung zwischen der BUGA GmbH und der KRG ist vorabgestimmt. Seitens der Landeshauptstadt Schwerin wird die Unterzeichnung der Vereinbarung über die Einbringung in den Hauptausschuss schnellstmöglich vorbereitet.

In der Endabstimmung befindet sich noch die Vereinbarung zwischen den beteiligten Vereinen KRG und SRG. Diese wird Mitte Januar 2006 unterschrieben.

V. KÜCHENGARTEN

Die Verhandlungen zwischen bbl M-V und LGE über den Ankauf des Areals dauern an.

Die LGE trägt das in der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (28. September 2005) vorgestellte Bebauungskonzept nicht mehr mit und hat der Landeshauptstadt Vorschläge für eine Verdichtung vorgelegt. Eine Einigung zu diesem Thema konnte noch immer nicht erzielt werden.

Die zwischen der BUGA und der LGE endabgestimmte Vereinbarung zur Erschließung ist unterschrieben. Sie steht allerdings noch unter dem Vorbehalt, dass die LGE das Eigentum vom Land erwirbt, hierzu besteht noch keine Einigung bzgl. des Kaufpreises.

Infolgedessen kann die zwischen der Landeshauptstadt und der LGE endabgestimmte städtebauliche Vereinbarung zu den Planungsleistungen auch noch nicht abgeschlossen werden.

Die Vorplanung für die Rekonstruktion des Gr. Kalthauses liegt seit Mitte September 2005 vor. Ein Förderantrag für eine Sanierung wurde beim Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im September 2005 gestellt.

Ein Sanierungskonzept für die Küchengartenmauer liegt seit Mitte Oktober 2005 vor, ein Antrag der BUGA GmbH zur Fällung von Gehölzen an der Küchengartenmauer wurde seitens der Landeshauptstadt genehmigt. Die Fällmaßnahme wurde seitens der BUGA GmbH beauftragt und soll noch im Januar 2006 durchgeführt werden. Ein Förderantrag wurde im Oktober 2005 beim LAD eingereicht.

Für die Sanierung des Warmhauses wurde in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Schwerin im Oktober 2005 ebenfalls ein förmlicher Förderantrag gestellt.

Das LAD hat signalisiert, dass für das Jahr 2006 die beantragten Fördermittel bereitgestellt werden können.

Die Abrissarbeiten (2. BA) wurden Ende 2005 ausgeschrieben. Termin für die Submission ist der 17. Januar 2006. Die Arbeiten müssen noch im Februar 2006 beginnen, damit die notwendigen Fällarbeiten durchgeführt werden können.

Ein Abrissantrag für das Warmhaus und das Gr. Kalthaus wurde durch die BUGA GmbH Ende Juni 2005 gestellt. Grundlage für den Antrag ist die Vereinbarung zu liegenschaftlichen Fragen mit dem Land M-V, die eine zweigleisige Bearbeitung rechtfertigt. Zum Abrissantrag fand bei der Landeshauptstadt am 11. Januar 2006 eine Anhörung statt. Die Entscheidung über den Abrissantrag soll im Nachgang unverzüglich erfolgen.

Zur Herstellung der Vorflut wurde eine wasserbauliche Studie beauftragt und ein Förderantrag für einen naturnahen Gewässerausbau gestellt.

Für die Verlegung der Zufahrt des Schweriner Tennis Clubs liegt die Genehmigung der Landeshauptstadt vor.

Seit Dezember 2005 liegt das BUGA-Ausstellungskonzept im Entwurf vor. Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung.

VI. NATURGARTEN

Zwischen BUGA GmbH dem Schweriner Zoo wird derzeit eine Konzeption für einen „Kinderbauernhof“ für den Bereich nordwestlich der Gr. Karasche vorbereitet.

Zusammen mit der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin GmbH (SDS) Bereich Öffentliches Grün und dem Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit wurde die Entwicklung des ehemaligen Hockeyplatzes abgestimmt. Er soll zu einer Spiel-, Sport- und Freizeitanlage umgestaltet werden. Eine Konkretisierung erfolgt im Rahmen der weiteren BUGA Planung.

Für das Areal wurde eine wasserwirtschaftliche Studie zur Regulierung der Vorflut beauftragt. Zur Verbesserung der Vorflutbedingungen sind wasserwirtschaftliche Maßnahmen notwendig. Ein Förderantrag wurde im Dezember 2006 beim Wasser- und Bodenverband eingereicht.

Seit Dezember 2005 liegt das BUGA-Ausstellungskonzept im Entwurf vor. Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Zur Klärung der Zufahrt und der Stellplätze für die anliegenden Vereine und für die Gaststätte Seglerheim hat es erforderliche Gespräche mit Vereinen der Landeshauptstadt und dem Land gegeben. Eine Studie zur Regelung der Verkehrssituation liegt im Entwurf vor. Hierzu wurden durch die Fachämter der Landeshauptstadt Stellungnahmen erarbeitet und der BUGA GmbH zur Prüfung übergeben.

Seit Dezember 2005 liegt das BUGA-Ausstellungskonzept im Entwurf vor. Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

Die Bauabschnitte werden aus steuerrechtlichen Gründen durch die BUGA GmbH, im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Schwerin, vorbereitet und realisiert. Für die notwendige vertragliche Absicherung wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und unserer Gesellschaft abgestimmt und den städtischen Gremien zur Entscheidung zugeleitet.

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTR.

Die Genehmigungsplanung wurde von der ARGE vorgelegt und an die Landeshauptstadt Schwerin zur Erteilung einer Baugenehmigung übergeben. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung wurden im November 2005 an das Straßenbauamt übergeben. Der Prüfbescheid soll bis Februar 2006 vorliegen. Dieser Abschnitt wird der neuen GA-Förderperiode zugeordnet, damit sind die Verträge zur Ausführung der Leistungen ab dem 1. Januar 2007 möglich. Die Ausführungsplanung wird entsprechend angepasst. Für den Baubeginn der Vorbelastungsaufschüttung wird ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn beim LFI gestellt.

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTR. BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Die Genehmigungsplanung wurde von der ARGE vorgelegt und an die Landeshauptstadt Schwerin zur Erteilung einer Baugenehmigung übergeben. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung wurden im November 2005 an das Straßenbauamt übergeben. Der Prüfbescheid soll bis Februar 2006 vorliegen. Dieser Abschnitt wird der neuen GA-Förderperiode zugeordnet, damit sind die Verträge zur Ausführung der Leistungen ab dem 1. Januar 2007 möglich. Die Ausführungsplanung wird entsprechend angepasst.

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die Auswahlgespräche mit den ausgewählten Architekten- und Ingenieurbüros wurden bis Mitte Januar 2006 abgeschlossen. Die Vergabe der Planungsleistung soll bis Ende Januar 2006 erfolgen. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung zum Gestaltungsentwurf „Alter Garten“ des Landes.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die Auswahlgespräche mit den ausgewählten Architekten- und Ingenieurbüros wurden bis Mitte Januar 2006 abgeschlossen. Die Vergabe der Planungsleistung soll bis Ende Januar 2006 erfolgen.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Um keine weiteren Verzögerungen zuzulassen hat die Landeshauptstadt Schwerin die Vermessung, die Baugrunduntersuchung und die Planungsleistung für das Gesamtvorhaben „Am Beutel“ zusammen mit dem Büro Tiefbauprojekt Schwerin soweit vorangetrieben, dass die Unterlagen Ende Dezember 2005 zur baufachlichen Prüfung beim Straßenbauamt Schwerin eingereicht werden konnten.

Parallel wird durch die Landeshauptstadt Schwerin der Förderantrag nach E 6.7. vorbereitet.

Für den Schlosspromenadenabschnitt 5a liegt eine Förderzusage in Höhe von 4 Mio. € vom Landesförderinstitut vor. Die dazu notwendigen Nachweise sind durch die Landeshauptstadt Schwerin bis zum 28. Februar 2006 zu erbringen.

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Das weitere Vergabeverfahren ist ausgesetzt, da die Beauftragung der BUGA GmbH für die Gesamtmaßnahme durch die Landeshauptstadt Schwerin noch nicht erfolgt ist.

IX. AUSSTELLUNGSKONZEPT (ENTWURF)

Das BUGA Ausstellungskonzept wurde Ende November 2005 fertig gestellt und am 8. Dezember 2005 dem Aufsichtsrat der BUGA GmbH vorgestellt.

Am 11. Januar 2006 erfolgte die Konstituierung des Beirates für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH. In der Sitzung wurde die Empfehlung des Beirates zum Ausstellungskonzept gegeben.

Die Beschlussfassung des Aufsichtsrates der BUGA GmbH ist in einer Sondersitzung am 23. Februar 2006 vorgesehen.

Dem Hauptausschuss wird das Konzept am 24. Januar 2006 vorgestellt. Den Fraktionen der Stadtvertretung wird das Konzept Ende Januar / Anfang Februar 2006 vorgestellt.

X. INFRASTRUKTUR – VERKEHR

X.1. VERKEHRSKONZEPT

Der Entwurf des Verkehrskonzeptes für die BUGA 2009 wurde Ende Dezember 2005 fertig gestellt. Am 25. Januar 2006 findet ein weiterer Workshop hierzu statt.

Schwerpunkt der letzten Aktivitäten war die Abstimmung mit dem Nahverkehr Schwerin zum Einsatz der Straßenbahn für den Shuttle-Verkehr.

Die Klärung der Verfügbarkeit der herausgearbeiteten Besucherstellplätze befindet sich parallel in Bearbeitung.

XI. LIEGENSCHAFTEN

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter von allen Seiten intensiv gearbeitet.

Es muss festgestellt werden, dass im Berichtszeitraum keine weiteren Vereinbarungen geschlossen werden konnten.

Bericht zum Arbeitsstand Marketing

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Teilbereiche dargestellt:

I. UMLAND

Die jeweiligen Projektträger der eingestuften Außenstandorte, der Regionalprojekte sowie der Korrespondenzstandorte für die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin haben die übersandten Vertragsentwürfe überarbeitet und mit aktuellen Umsetzungsschritten versehen. Die überarbeiteten Projektdarstellungen sind eingegangen und werden nun in die konkreten Verträge einfließen. Die Arbeitsgruppe Umland, mit den Verantwortlichen der beteiligten Landkreise, sowie die verantwortlichen Mitarbeiter der BUGA GmbH bereitet derzeit den Vertragsabschluss vor.

II. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am 20. Dezember 2005 fand das 3. Saison-Pressegespräch statt. Mit umfassenden Informationen und Hintergrundgesprächen wurden die regionalen Pressevertreter zum aktuellen Planungs- und Realisierungsstand der Bundesgartenschau informiert. Durch die Integration eines Fachvortrag zur geplanten Sanierung des Schlossgartens durch den Leiter des Betriebes für Bau und Liegenschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Stephan Wenzl, wurde diesmal der Schwerpunkt insbesondere auf die geplanten Aktivitäten im Bereich des Schlossgartens gelegt.

Mit der Begrünung der Friedrichstraße in Zusammenarbeit mit der Baumschule Ludwig und der „Initiative Friedrichstraße e.V.“ konnte ein weiterer Beitrag zur Gestaltung und Belebung der Innenstadt geleistet werden. Insgesamt 30 Blumenkübel bieten jetzt in der Friedrichstraße ein neues Bild.

Außerdem fanden mehrere Fachvorträge zum Projektfortschritt der Bundesgartenschau statt. So unter anderem bei „Pro Schwerin“, beim Schweriner Umschulungs- und Bildungszentrum und auf Fraktionsveranstaltungen.

III. MARKETING

Die Arbeit an der Entwicklung einer durchgängigen Gestaltungsrichtlinie (Corporate Design) wurde fortgesetzt und wird auf der Beiratssitzung für „Veranstaltungsplanung und Programm, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit“ am 31. Januar 2006 beraten.

Die Marketingplanung 2006 konnte dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2005 zur Kenntnis übergeben werden. Darin sind die Maßnahmen aus den Bereichen Veranstaltungen, Verkaufsförderung, Presse/Kommunikation, Internet und Werbemittel detailliert und budgetiert.

Die geplante Überarbeitung der Internetpräsentation der BUGA wurde vorbereitet und sowohl inhaltlich wie auch technisch definiert. Nach Bestätigung der BUGA-Ausstellungskonzeption in den städtischen Gremien, kann in die Umsetzungsphase gegangen werden.